



**Der
Erla-Schulspatz
plaudert
aus**

Orientierungsschwierigkeiten:

Dani muss mit ihrem Reinigungswagen in den ersten Stock. Der Aufzug fährt los und bleibt zufällig im Erdgeschoß stehen. Dani steigt aus und sieht sich verwirrt um: „Wo bin ich denn?“ Schließlich läuft sie in den Keller, wo sie mit Verwunderung und Gelächter empfangen wird. Sie steigt wieder in den Lift, um in den ersten Stock zu fahren.

Vorstellrunde

Klassentreffen (31. Okt. 09) vom Jahrgang HH 96/97: Bei der Vorstellrunde erzählt eine ehemalige Schülerin wie sie jetzt heißt, was sie für einen Beruf hat, wieviel Kinder sie hat usw. Da fragt eine andere: ..“und woher kommst du?“ Prompt antwortet diese: „von daheim!“

Vormittag oder Nachmittag?

Bianca verkündet in der Klasse: „Sabine hat um 12:41Uhr ihr Baby bekommen.“ Fragt Patricia: „Vormittag oder Nachmittag?“

Kochen

Sr. Gertraud kocht am Samstag das Mittagessen für die Schwestern. Elisabeth kommt in die kleine Küche und beobachtet Sr. Gertraud wie sie in einem Topf rührt und rührt. Elisabeth erkundigt sich neugierig: „Und was gibt es heute zu essen?“ Sr. Gertraud: „Das waß i no net!“

Kochunterricht

H.A.: „Frau Lehrer, darf ich den Saft vom Kompott weggleeren?“

Keksbacken für DANKESCHÖN-Samstag der Firma Kutsam

Mehrere Schülerinnen der 2 FSB backen abends auf Hochtouren Kekse. Sr. Margret ist schon ziemlich müde. Bernadette Schreihofner dagegen schreit in bester Laune durch die ganze Küche. „Bitte schrei nicht so!“, ersucht sie Sr. Margret. Die Antwort kommt spontan: „Aber Sr. Margret ich heiß doch „Schreihofner“!

Pezisuuche

Sr. Rosa sucht die Schulkatze. Sie ist unauffindbar. Sie bittet die Schülerinnen ebenfalls zu schauen und erzählt ihnen, dass Pezi gern unter das Bett kriecht. V. schaut ihre Zimmerkollegin an und sagt: „Also net, dass du meinst ICH BIN ES, wenn du in der Nacht auf einmal „Miau“ schreien hörst“

Ähnlichkeit

Melanie Huber fragt Mama (Frau Adelberger): „Haben Antonia und ich eine Ähnlichkeit, weil alle zu mir Toni sagen?“ Antonia hört zu und antwortet spontan: „Zu mir a!“

Servierübung

Sr. Rosa: „Wenn ihr mit dem Abservieren fertig seid, nehmt an euren beiden Tischen Platz.“ Caro meint: „Wie sollen wir das machen?“

Bei dieser Lehrerin darf ich so ehrlich sein

Caro zeigt auf und sagt langsam: „SCHWESTER MARIA ANGELA“. Diese fragt: „Was ist?“ Caro antwortet darauf: „Ich wollte nur ihren langen Namen aussprechen, damit die Zeit vergeht!“

2FSB: Mörderspiel

Beim Mörderspiel in Seitenstetten ist eine Schülerin neben der Hängematte von ihrem Mörder getroffen, tot umgefallen. Genau in diesem Moment kommt der Hausmeister vorbei und sieht, wie sie umfällt. Er erschrickt und fragt entsetzt: „Hast du dich verletzt?“ Darauf antwortet die Schülerin gelassen: „Nein, ich bin tot!“ Der Hausmeister sagt zu ihr: „Das muss ich sofort der Rettung melden!“

Die Gerichtsverhandlung

Unser Johannes aus der EWF hat im Nähunterricht zum dritten Mal seinen Stoff für das Herrenhemd zu Hause vergessen. Frau Weilguni macht eine Gerichtsverhandlung, bei der sie selbst als Richterin, die Mitschülerinnen als Geschworene wirken. J. wird dazu verurteilt, einen Damenauftritt mit dem Kleid von Jacqueline zu machen. Der Ärger löst sich in Gelächter auf, als J. nach einigem Zögern wirklich im Kleid von J. vor seinen Mitschülerinnen erscheint.

Sturzhelm in der Küche

Johannes hilft den Müll aus der Küche zu tragen. Fünf Mitschülerinnen benützen die Gelegenheit für einen Spaziergang. Dafür ernten alle ein Minus. J. fühlt sich für seine Hilfsbereitschaft bestraft. Voll Frust über das Minus wirft er ein Bröselknöderl in die Luft. Dieses bleibt am Plafond kleben.

Als Frau Adelberger und Frau Kloibhofer versuchen, es mit dem Besen zu entfernen, fällt es auf den Boden. Frau Adelberger meint lakonisch: „Wenn das so ist, brauchen wir bald einen Sturzhelm beim Kochen!“

Fasching 2010



Wir spielen Theater, die Schülerinnen der 2 FSB sorgten für eine exzellente Kulissengestaltung unter der Anleitung von Frau Dipl.-Päd. Regina Widhalm. Sr. Maria Angela und Frau Adelberger studierten mit den SchülerInnen die originellen Rollen ein und waren dabei selber „voll in Action“. Sr. Oberin Hildegard sorgte für einzigartige Kostüme.



Fasching-
buffet

es schmeckt!

